

A b s c h r i f t .

B e s t ä t i g u n g

Am 27. April 1944 wurde ich wegen verbotenen Verkehrs mit franz. Kriegsgefangenen (Geschenke, Briefwechsel) bei der Gestapo Linz denunziert und durch den damaligen Gestapobeamten Rudolf Ö l l e r in Schutzhaft genommen.

Ich bestätige wahrheitsgemäss und gerne, daß mich Herr Öller bei diesem Anlasse anständig und durchaus korrekt behandelt hat.

Ich kann weiters bezeugen, daß Herr Öller damals das Verfahren gegen mich kurzerhand eingestellt und mich nach kaum 2 tätiger Haft entlassen hat, obwohl die ~~Denunziantin~~ Denunziantin und ihre Helfershelfer alle Anstrengungen machten mich möglichst zu belasten und ich selbst im Laufe der Verhöre einen wesentlichen Teil des mir zur Last gelegten nach nationalsozialistischen "Rechtsbegriffen" schweren Verfehlungen Herrn Öller gegenüber eingestanden hatte.

Durch das von menschlichem Empfinden und Verständnis zeigende Verhalten Herrn Öller mir gegenüber bin ich von einer mindestens mehrmonatlichen Kerkerstrafe bewahrt worden, was ich ihm stets dankbar anerkenne und jederzeit gerne bestätigen werde.

Hilde Fleischberger
Bilanzbuchhalterin, Linz, Reinhold
Körnerstrasse 46.

Linz, am 28.10.1947.

Das Gericht bestätigt, daß diese
Abschrift mit der Urschrift ~~ein~~
einmünd. Geb.-Verz.-Post 11731
Gebühr 25 30 g entrichtet.

Bezirksgericht Linz

am 6. Nov 1947 194



Hrm
Justizobersekretär